



Sprintpokal bleibt in Hochheim tolle Mannschaftsleistung

(ih) Am Sonntag, den 3. April lud die TG Hochheim, Abteilung Schwimmen, zu ihrem jährlichen Einladungswettkampf ins Hochheimer Hallenbad ein. Neu in diesem Jahr war der hierbei enthaltene Sprintpokal, den alle teilnehmenden Vereine auf den 50 m-Strecken austragen sollten.

Aufgrund der großen Anzahl von Meldungen begann der Tag für alle, Abteilungsleitung, Trainer, Kampfrichter und Schwimmer sowie deren Eltern und alle weiteren Helfer sehr früh. Um 7.20 Uhr ging es bereits los mit dem Aufbau und allen weiteren Vorbereitungen.

Um 8.30 Uhr öffnete das Bad seine Türen für alle Gäste und herein strömten 14 Vereine, die teilweise lange Anreisen bspw. aus Augsburg in Kauf nahmen. Glücklicherweise hatte es der Wettergott gut mit den Hochheimern gemeint, so dass viele Eltern und teilweise auch SchwimmerInnen in ihren Pausen dem auf den letzten Platz gefüllten Hallenbad entfliehen und sich einen Platz auf der Liegewiese suchen konnten.



Mit dreifachem Kampfgericht startete der Schiedsrichter um halb zehn den ersten Wettkampf an diesem langen Tag. Mit 36 Schwimmer und 205 Starts insgesamt trat die TG an. Für die kleinsten Leistungsgruppenschwimmer war dies ein ganz besonderer Tag: Der erste offizielle Wettkampf! Vor

etwas mehr als einem Jahr starteten acht Kinder als das Kaulquappen-team 2010: Katharina Krebs, Karlotta Spingat, Annia Aichele, Vanessa Lippert, Helena Lippa, Leona Schlüter, Anja Terwyen, Fabian Adler und Georg Lerch. Nach einem Jahr Talentförderung wechselte die Mannschaft im Januar 2011 in die Leistungsgruppen. Nun durften die Kinder gleich zu Beginn auf der 50m-Brust-Strecke zeigen, warum sie den Sprung in die Wettkampfmannschaften der TGH geschafft haben.

Ein Höhepunkt des Tages war die Generationsstaffel. Hierbei müssen acht SchwimmerInnen gemeinsam antreten, wovon mindestens zwei SchwimmerInnen jünger als 10 und zwei älter als 25 Jahre sein müssen. In einem spannenden Rennen konnten Kerstin Wollbeck, Christoph Riebel, Madleine Amrhein, Ruslan Wdowik, Anja Terwyen, Michael Zintel, Lisa Drobisch und Jens Harzheim den Pokal für Hochheim gegen die starke Konkurrenz aus Eschborn und Bad Soden erschwimmen.



Auch die Masters Michael Zintel und Christoph Riebel waren am Start

Neben vielen tollen Leistungen sind besonders Madleine Amrhein (Jahrgang 2002), die an ihrem ersten Wettkampf die 50m-Freistil unter der Marke von 50 Sekunden und Helena Lippa (Jg. 2002), die diese Strecke in einer Zeit von 0:59,98 schwamm. Katja Erbeling (Jg. 1998) konnte bei sechs geschwommenen Strecken fünfmal eine Bestzeit erzielen, Annett Aichele (Jg. 2000) gelang es, bei jedem Start ihr bisherigen Zeiten zu verbessern. Julia Gampe (Jg. 2000) stieg trotz krankheitsbedingten Trainingsausfalls in den letzten Wochen ins Wasser und erkämpfte mit ihren Zeiten vier neue Bestmarken.

Auch Marc-Phillipe Leitzbach (Jg. 1999) zeigte der Konkurrenz mit tollen Ergebnissen, dass mit ihm in der nächsten Zeit zu rechnen ist. Dennis Michalik (Jg. 1997) bewies seinen guten Trainingstand mit fünf Bestzeiten. Und auch Trainer Jens Harzheim (Jg. 1988) konnte zwei neue Bestzeiten erzielen, er schwamm u.a. die 50m-Freistil in einer Zeit von 0:27,97.

Als gegen 18 Uhr das Ende des Wettkampfes nahte, stand allen eine Frage ins Gesicht geschrieben: Welche Mannschaft kann den Sprintpokal mit nach Hause nehmen? Hierfür wurden alle SchwimmerInnen eines jeden Vereines über die vier 50m-Strecken, Delphin, Rücken, Brust und Freistil, gewertet. Doch zunächst mussten sich alle noch ein wenig gedulden, da die verschiedenen Staffelpokale an die jeweiligen Vereine überreicht wurden. Erneut bejubelten die Hochheimer den Pokal der Generationstaffel. Wie toll, ihn endlich in den Händen zu halten.

Und dann war es endlich soweit. Abteilungsleiterin Petra Westedt überreichte gemeinsam mit Sylvia Adler den dritten Platz des Sprintpokals an den Ersten Sodenern SC. Platz 2 durfte der SCW Eschborn mit nach Hause nehmen. Jetzt hieß es alles oder keinen Platz auf dem Treppchen! Und siehe da, die SchwimmerInnen der TG konnten den ersten Platz des Sprintpokals erschwimmen und den Pokal in Hochheim behalten. Die Freude war bei allen riesig, solch ein Ergebnis hatte keiner erwartet! Da gerieten müde Beine und Arme sofort ins Hintertreffen.

Zum Abschluss hieß es für alle gemeinsam wieder das Hallenbad aufzuräumen. Als um 19.30 Uhr das Hallenbad geschlossen wurde, gingen viele müde, aber glückliche SchwimmerInnen nach Hause. Und allen ist klar, Ziel ist, im nächsten Jahr, den Pokal zu verteidigen.



Die Abteilungsleitung und das Trainerteam danken zum Abschluss allen Eltern und Helfern für die große Unterstützung und freuen sich auf eine erfolgreiche Fortsetzung beim nächsten Einladungswettkampf in 2012.